

Inhalt

FRANK BÖSCH, STEFANIE EISENHUTH, HANNO HOCHMUTH UND IRMGARD ZÜNDORF	
Vorwort	9
Öffentliche Geschichte im Wandel	
FRANK BÖSCH	
<i>Public Historians.</i>	
Öffentliche Interventionen der bundesdeutschen Geschichtswissenschaft seit 1945	17
JÜRGEN KOCKA	
Zum politischen Nutzen der Historie. Wandlungen im Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Politik	41
KONRAD H. JARAUSCH	
»The Truth about America«. Ein Kampf um die Seele der Vereinigten Staaten	52
THOMAS LINDENBERGER	
Der Verschleiß der öffentlichen Geschichte. Ein Versuch über die Grenzen der Diktaturaufarbeitung	63
CHRISTOPH KLEßMANN	
Verspätetes Erinnern. Anmerkungen zur Historiografie und zur Public History des Warschauer Aufstandes in Deutschland	76
DOMINIK RIGOLL	
<i>Public History</i> von links nach rechts. Zur De:Nationalisierung des Zeithistorischen in Besatzungszeit und Bundesrepublik	88
ANDRÉ STEINER	
»It's the economy, stupid!« Warum Wirtschaftshistoriker in der Bundesrepublik erst mit der Finanzkrise 2008 zu <i>Public Historians</i> wurden	106

ACHIM SAUPE	
»Jedes Denkmal ist eben eine Versteinerung ...«	
Reinhart Kosellecks Zeitschichten-Paradigma	
und die Erinnerungskultur	116
ANDREAS LUDWIG	
Gegenwart als historisches Ereignis.	
Akzidentielles Sammeln in Museen, Bibliotheken und im Privaten	131
ANJA TACK	
Potsdam imaginiert.	
Die Neuerfindung von urbaner <i>Public History</i> seit 1989/90	144
KRISTIN MEIßNER	
»Berlin im Umbruch«.	
Stadtentwicklung als Geschichtspolitik in Berlin nach 1990	162
 Akteure	
TILMANN SIEBENEICHNER	
Ernst von Salomon: Ein Dandy aus Deutschland?	177
MARIO KEßLER	
Ein Außenseiter als Wegweiser.	
Isaac Deutscher zwischen Zeitgeschichte und Politik	187
JUTTA BRAUN	
Karl Dietrich und Theodor Bracher.	
Die biografische Dimension der »Auflösung	
der Weimarer Republik«	199
JAN CLAAS BEHRENDTS	
Vergangene Illusionen, entschiedene Interventionen.	
François Furet, die Revolution und der	
europäische Kommunismus	212
PETER ULRICH WEIß	
Die übergangene Profession.	
Historiker zu Gast bei Günter Gaus	224
RENÉ SCHLOTT	
Autor, Kritiker und Aufklärer.	
Raul Hilberg in deutschen Vergangenheitsdebatten	237

RÜDIGER HACHTMANN Zwischen Fachwissenschaft und Vergangenheitspolitik. Reinhard Rürup	247
RÜDIGER GRAF Geschichte wird gemacht. Helmut Kohl als <i>Public Historian</i>	260
CHRISTOPH CLASSEN Zwischen Hölle und Erlösung. Topoi sowjetischer Kriegsgefangenschaft in populären Darstellungen von Konsalik bis Knopp	273
THOMAS SCHAARSCHMIDT Ein Kunstprojekt macht Geschichte. Gunter Demnigs Stolpersteine	288
CHRISTINE BARTLITZ »Aus den Akten auf die Bühne«. Eine Historikerin bringt Quellen im Theater zum Sprechen	301
JENS GIESEKE »My attempt to help defend our republic.« Trump – Snyder – Twitter	318
Debatten	
CHRISTOPHER NEUMAIER Konstruktion eines historisch gewachsenen »Bollwerks«. Familie und Geschlechterrollen im Blickfeld konservativer <i>Public Historians</i> in der frühen Bundesrepublik	339
HANNO HOCHMUTH <i>Public History</i> als Talkshow. Die Debatte um die Alltagsgeschichte im Fernsehen (1984)	351
RALF AHRENS Public Business History? Unternehmensgeschichte und Aufarbeitungskonjunkturen	363
JÜRGEN DANYEL Die Moral von der Geschichte. Wiederbegegnung mit einem Text	373

STEFANIE EISENHUTH <i>Talking about a Revolution.</i> Die öffentliche Erinnerung an »1989« im Wandel	384
IRMGARD ZÜNDORF <i>Public Historians</i> in der Politikberatung. Die Expertenkommission zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	401
DOMINIK JUHNKE »Unser bestes Pferd im Stall«. <i>Public Historians</i> im Einsatz für ein Glockenspiel	413
WINFRIED SÜß »Um Erbe und Ehre«. Der Streit über das Hohenzollernvermögen als Skandal und Lehrstück.	429
Autorinnen und Autoren	445